



Rheine-Mesum, 19.03.2020

Informationen über den Maßnahmenkatalog des Pfarrgemeinde St. Johannes des Täufers gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Der Krisenstab der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer hat bei seinem Treffen am Dienstag, dem 17.03.2020 einige Entscheidungen auf Grund der aktuellen Situation, die durch den Corona-Virus entstanden ist, getroffen.

Dabei haben die Mitglieder, Matthias Höfker (KV), Frank Rieke (KV), Thorsten Karla (PR), Roland Simon (PR), Christian Evers (Verbundleitung) und Thomas Hüwe, (leitender Pfarrer) sowohl Entscheidungen über die Dienste und Mitarbeiter getroffen, als auch über die seelsorglichen Belange.

Folgendes gilt auf unbestimmte Zeit, sofern es nicht genannte festgelegte Zeitspannen gibt:

1. Die Pfarrheime und Büchereien, und alle zur Gemeinde gehörigen Gebäude und Räumlichkeiten sind für die Arbeit der Gruppen und Verbände, sowohl kirchlicher und auch nichtkirchlicher Art gesperrt. Dies bedeutet auch, dass es keine Gruppenstunden der Messdiener auf unbestimmte Zeit hin geben wird. Bei Nichtbeachtung erfolgt notfalls ein Hausverbot.
2. Alle Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde sind bis Ende Mai abgesagt. Dies betrifft auch verbandliche Veranstaltungen. Über eine frühere Aufhebung berät der Krisenstab und teilt die Entscheidung dann mit.

3. Die Kirchen St. Johannes Baptist (Mesum), St. Mariä Heimsuchung (Hauenhorst) und St. Ludgerus (Elte), bleiben, soweit es die Regelungen durch das Land und die Kommune erlauben, bis auf weiteres geöffnet für das persönliche Gebet. Es wird jedoch nur jeweils einen abgegrenzten Bereich innerhalb der Kirchen geben.
4. Die Mitarbeiter der gesamten Kirchengemeinde sind angehalten, falls sie zu einer der Risikogruppen gehören, sich eine dementsprechende Bescheinigung des Hausarztes zu besorgen und sie unverzüglich beim Krisenstab abzugeben. Dort wird dann die weitere Vorgehensweise, bzw. die Arbeitsbefreiung erteilt.
5. Mit sofortiger Wirkung sind die Pfarrbüros in Elte und Hauenhorst geschlossen. Die Dienste werden von den Sekretärinnen nach Weisung in dem Zentralbüro Mesum abgeleistet.

Die Pfarrbüros sind für jeglichen Publikumsverkehr bis zunächst 19.04.2020 geschlossen. Die Türen werden nur nach telefonischer Voranmeldung geöffnet. Alle Anfragen müssen bis dahin telefonisch, postalisch oder per E-Mail erfolgen.

6. Jegliche Form der Gremienarbeit wird bis auf weiteres ausgesetzt. Alle dringenden Entscheidungen sollen notfalls per Umlaufverfahren geklärt werden.
7. In den Kitas erfolgt nach Zuteilung der Stadt Rheine eine Notbetreuung. Diese wird durch unsere Mitarbeiter nach Anweisung durch den Verbundleiter Christian Evers sichergestellt. Dabei werden die Vorgaben des Landes und der Kommune genauestens beachtet. Eine irgendwie geartete Abweichung von diesen Vorgaben wird es nicht geben.
8. Das Bistum Münster hat mit einem Erlass verfügt, dass alle Gottesdienste bis zum 19.04.2020 entfallen. Der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn hat für diese Zeit eine Dispens (Befreiung) von der Sonntagspflicht erlassen. Die Gottesdienste der Kar- und Osterliturgie werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert.

Die Gemeinde wird allerdings durch die tägliche Zelebration durch einen der Priester in besonderer Weise ins Gebet hineingenommen. Die eingegangenen Messintentionen werden somit zeitnah persolviert.

Zudem wird es ab Samstag, 21.03.2020 eine Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gottesdienst geben, der per Video bzw. Live-Stream auf unserer Homepage www.johannes-der-taeufer.de zur Verfügung gestellt wird. Diese Gottesdienste werden täglich zur selben Zeit stattfinden.

9. Bis zum 31.05.2020 (Pfingsten) wird es innerhalb der Gemeinde St. Johannes der Täufer keine Taufen und Trauungen geben. Dies betrifft auch alle Ehejubiläen. Für die Zeit nach der Aufhebung der Einschränkungen werden die momentan geltenden Vorgaben und Regelungen bzgl. der Taufen und Trauungen, was die Termin- und Ortswahl angeht, bis zum 30.09.2020 aufgehoben. Davon

ausgenommen ist die Regelung des letztmöglichen Trautermens am Samstag um 15.30 Uhr. Die „nachgeholt“ Taufen und Trauungen müssen jedoch mit dem vorhandenen Personal möglich sein.

Nottaufen und Nottrauungen sind in der Zeit bis Pfingsten nur mit einer medizinischen Begründung im allerkleinsten Rahmen möglich. Sie erfolgen bis auf weiteres nur nach Rücksprache mit dem leitenden Pfarrer Thomas Hüwe.

10. Die Erstkommunionfeiern sind abgesagt und werden auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Die neuen Termine werden bis zum Osterfest den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten schriftlich mitgeteilt. Es wird versucht eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. Wo und in welcher Anzahl es die Feiern geben wird, ist bis dahin ebenfalls geklärt.
11. Beerdigungen können zur Zeit nur als Wortgottesdienst und mit max. 20 Personen stattfinden. Nach Beendigung der Krise wird es in jeder Kirche einen besonders gestalteten Gedenkgottesdienst für die in dieser Zeit bestatteten Menschen geben.
12. Bis zum 15.05.2020 wird es keine regelmäßigen privaten Krankenkommunionfeiern in den Familien geben. In dringenden Notfällen kann nach Rücksprache mit dem leitenden Pfarrer eine Einzelfallentscheidung erfolgen.
13. Bis zum 15.05.2020 wird es keine verschiebbaren Krankensalbungsfeiern geben. . In dringenden Notfällen kann nach Rücksprache mit dem leitenden Pfarrer eine Einzelfallentscheidung erfolgen.
14. Hausbesuche werden ebenfalls bis zum 15.05.2020 nicht erfolgen. In dringenden Fällen bzw. in seelsorglichen Notlagen wird es Einzelfallentscheidungen geben.
15. Über die Durchführung der Ferienzeiten wird unter Berücksichtigung der momentanen Entwicklung noch zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch bis spätestens zum Ende der Osterfeiern, entschieden werden.
16. Ebenfalls wird es bis zum 15.05.2020 keine offiziellen Geburtstagsbesuche durch Vertreter der Pfarrgemeinde geben.

Liebe Mitchristen,

es bedarf in dieser Zeit schon einer großen Solidarität und einer großen Verbundenheit im Geiste und im Gebet, um diese Situation zu meistern. Es ist uns allen klar, dass einige

von diesen Entscheidungen enttäuscht, oder schlimmstenfalls sogar verletzt sind. Jedoch bitten wir um Verständnis für diese Entscheidungen. Keine dieser Entscheidungen ist einfach aus dem Bauch heraus gefällt worden. Jeden Punkt haben wir beratschlagt und diskutiert.

Was uns allen jedoch wichtig ist, ist der Erhalt des geistlichen Lebens innerhalb der Gemeinde St. Johannes der Täufer. Auch dazu haben wir einige Aktionen auf den Weg gebracht.

- ❖ Die Kirchen erhalten einen Ort, an dem ein Kreuz mit einer brennenden Kerze steht, der zum **Gebet** einlädt. Dies soll solange möglich sein, wie es erlaubt ist die Kirchen offen zu halten. Zu Ostern wird es ein dementsprechendes anderes Zeichen geben. Momentan wird auch überlegt, wie es ermöglicht werden kann eventuell am Osterfest eine Osterkerze zu erlangen.
- ❖ Auf unserer Homepage www.johannes-der-taeufer.de soll es zum einen, wie bereits oben angekündigt, **Gottesdienstübertragungen** geben. Es wird mit Hochdruck an einer Umsetzung dazu gearbeitet.
- ❖ Auf unserer Homepage www.johannes-der-taeufer.de werden alle Seelsorgerinnen und Seelsorger eine neue Rubrik unter dem Stichwort „**Ein gutes Wort für den Tag**“ mit einem geistlichen Impuls füllen. Ab Freitag, dem 20.03.2020 soll diese Rubrik verfügbar sein.
- ❖ Auf unserer Homepage www.johannes-der-taeufer.de wird es auch einige **Gebete und Gebetsvorlagen für Hausgottesdienste** geben. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen.
- ❖ Es wird ab Samstag, 21.03.2020 eine **gemeinsame Gebetszeit** für alle die sich daran beteiligen wollen, geben. Es wird um 17.00 Uhr an allen Kirchorten ein kurzes Geläut geben. Dies soll der Beginn für die Gebetszeit sein. Um 17.15 Uhr wird dann ein kurzes Geläut das Ende ankündigen. Auch wenn wir uns nicht sehen, so sind wir doch im Geiste miteinander verbunden. Als sichtbares Zeichen könnte eine brennende Kerze im Fenster dienen. Ich lade im Namen des Pastoralteams und aller Gremien herzlich und bittend dazu ein, sich daran zu beteiligen.
- ❖ Da die **Gottesdienste der Kar- und Ostertage ohne öffentliche Beteiligung** stattfinden müssen, wird es auch dazu einige Vorschläge geben die uns miteinander verbinden können. Informationen dazu erfolgen über die Homepage www.johannes-der-taeufer.de und die Tagespresse.
- ❖ Die Gemeinde-Caritas steht bei Anfragen in Bezug auf Hilfe (Einkaufshilfe etc.) unter der Rufnummer 05975 / 92900 (Pfarrbüro) zur Verfügung. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Da diese Situation für uns alle neu und auch schwierig ist, so kann nicht gleich alles zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt werden. Jede und jeder von uns lebt mit dieser Sorge um die Zukunft und mit der Hoffnung auf einen baldigen Neubeginn.

Ich wünsche mir, dass wir diesen Neubeginn mit einem großen Fest des Glaubens voller Freude und Dankbarkeit gemeinsam feiern können.

Ich bitte Sie eindringlich die getroffenen Maßnahmen durch Bund, Land, Kommune und auch Bistum und Kirchengemeinde mitzutragen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen die Mitglieder des Krisenstabes zur Verfügung.

Sie helfen mir, und allen die in dieser Situation mitarbeiten, am besten durch Ihr Gebet. Bitte beten Sie für uns alle.

Bleiben Sie gesund und passen sie auf sich auf.

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft und Ihre Gesundheit,

Ihr

Thomas Hüwe, Ltd. Pfarrer